



WSI

Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliches Institut

Das WSI ist ein Institut
der Hans-Böckler-Stiftung

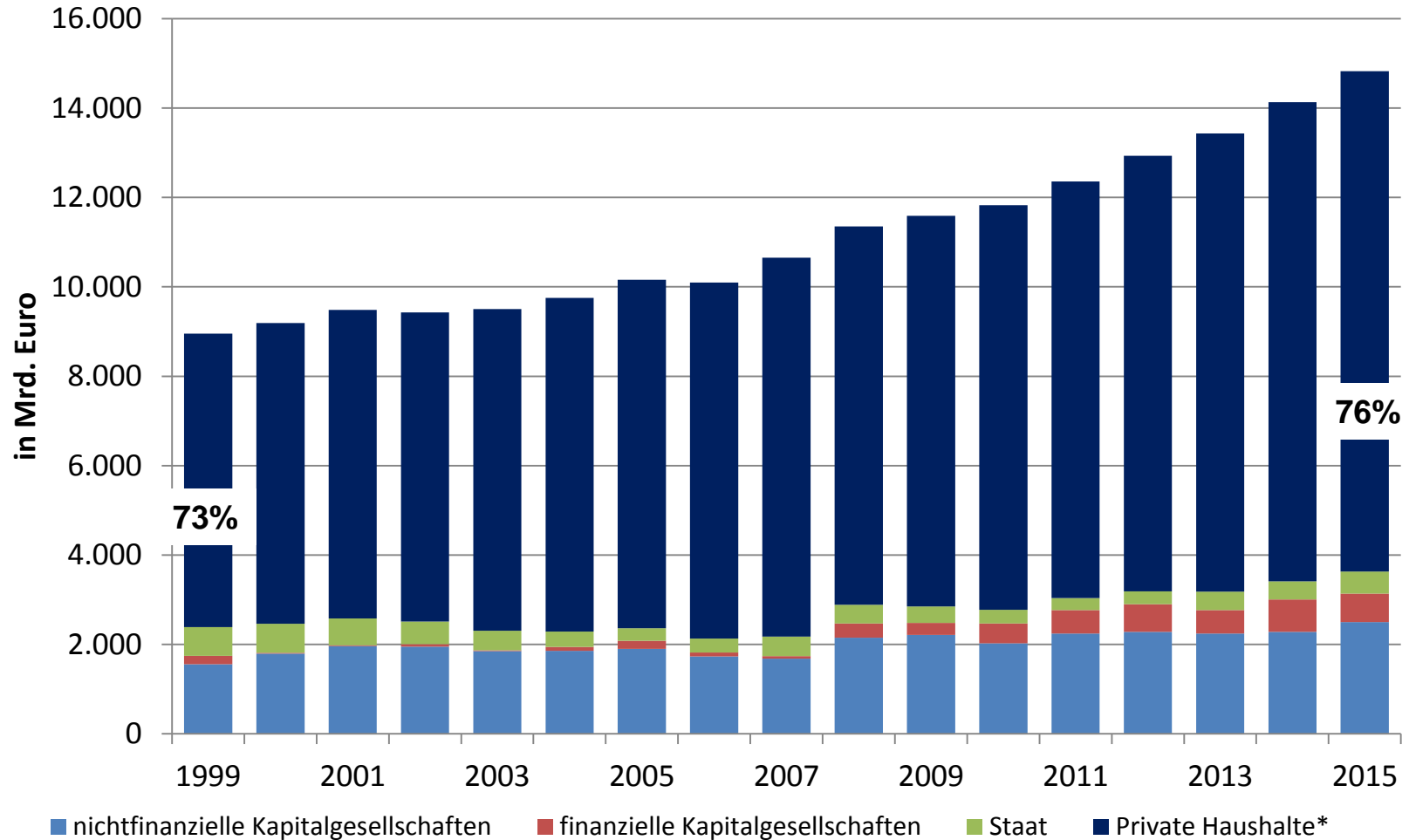
REICHTUM UMVERTEILEN – EIN GERECHTES LAND FÜR ALLE

Armutskongress

Dr. Anita Tiefensee

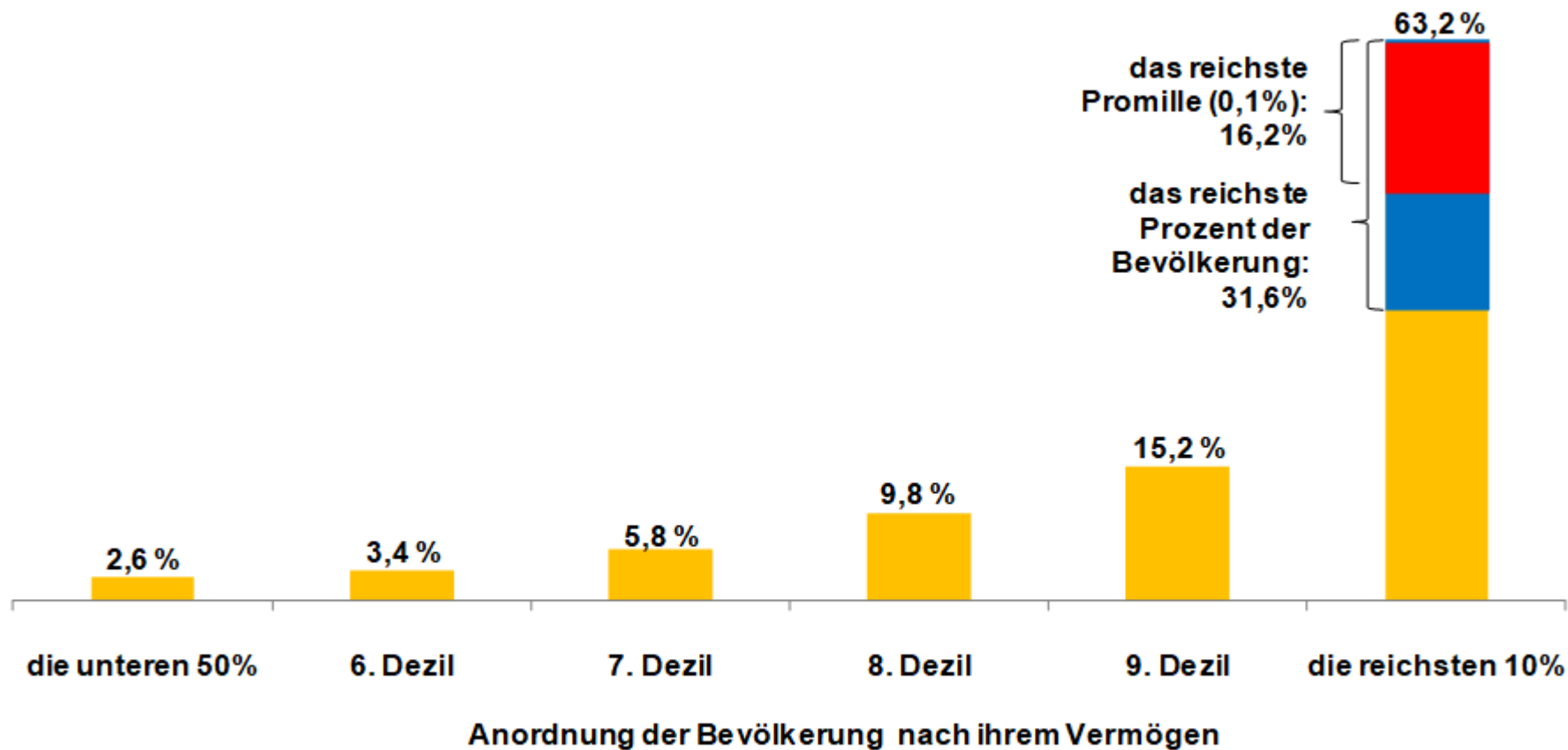
27. + 28. Juni 2017, Berlin

Vermögen in Deutschland – Makroebene



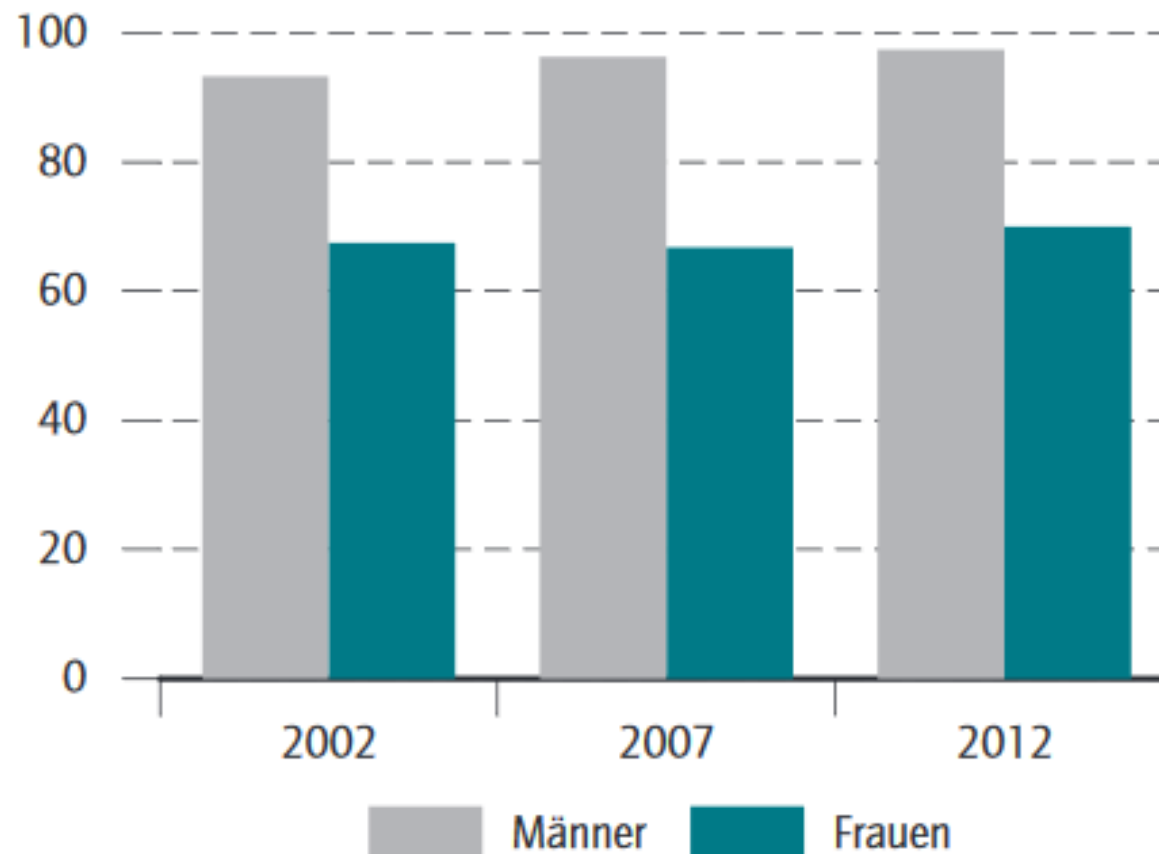
Quelle: Statistisches Bundesamt (2016), * inklusive private Organisationen ohne Erwerbszweck

Anteil am Gesamtvermögen 2012



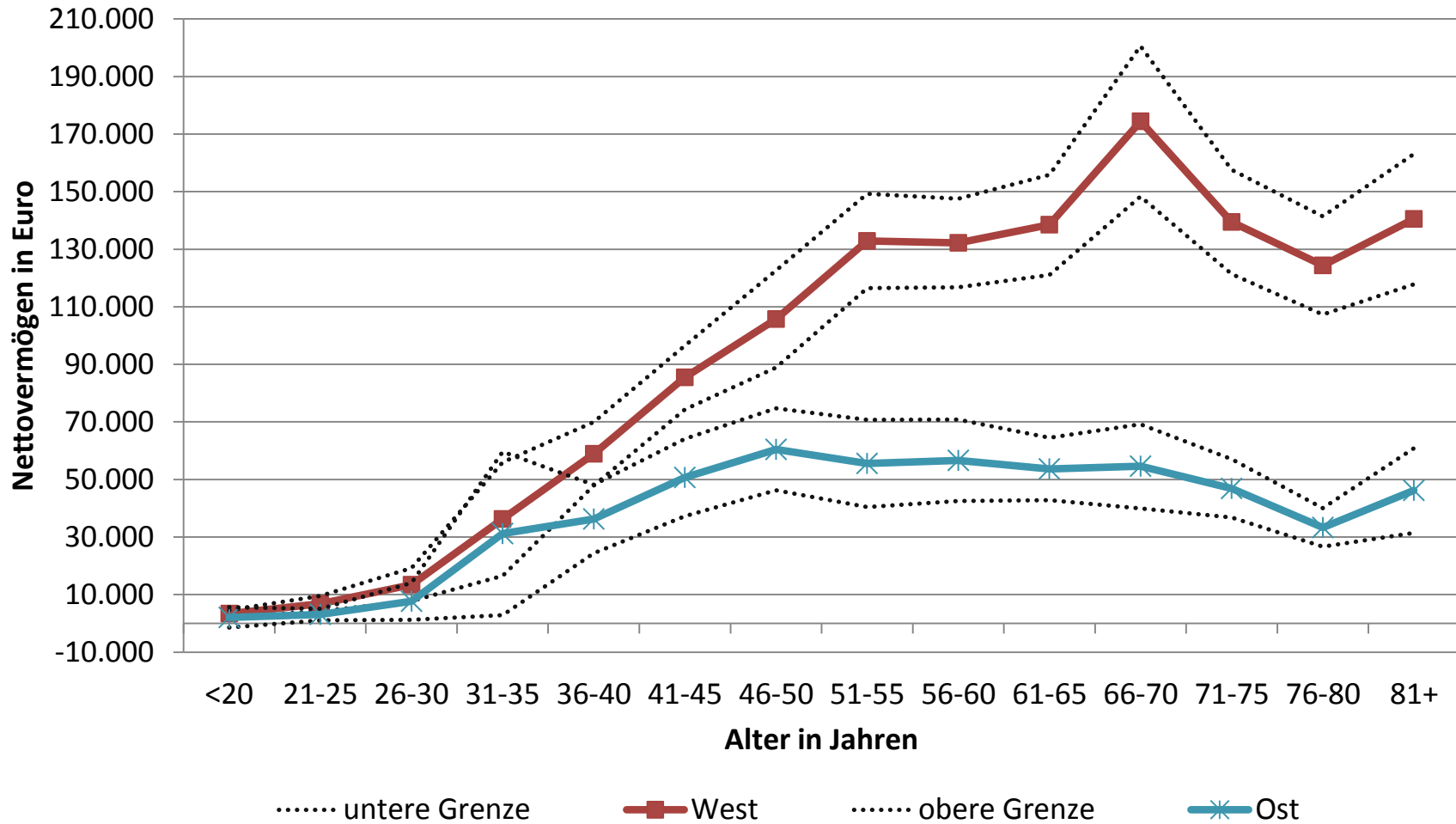
Quelle: DIW-Berlin, Politikberatung kompakt 108, 2016

Individuelle Nettovermögen – nach Geschlecht 2012



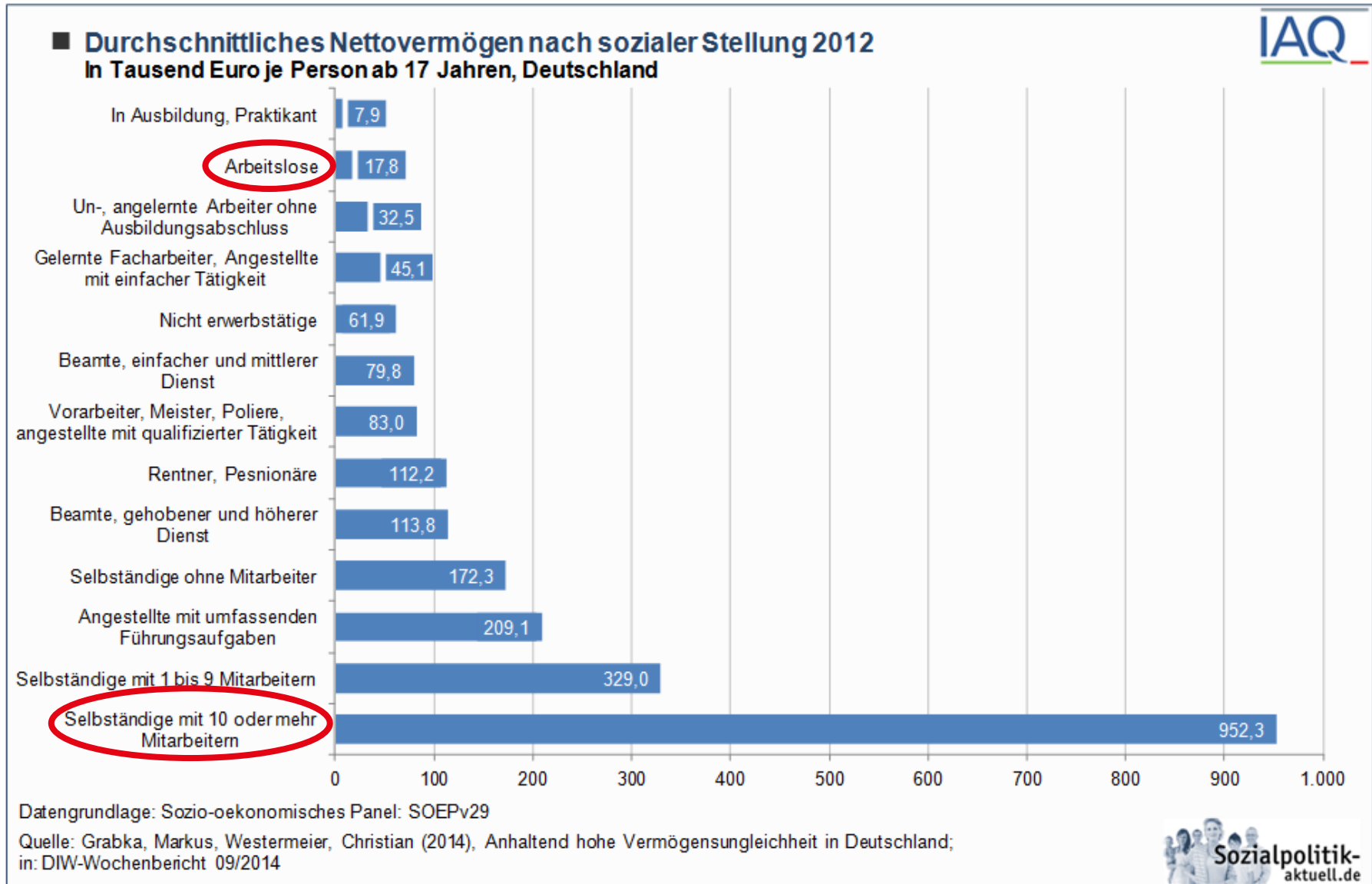
Quelle: SOEPv29, individuelle Vermögen der Erwachsenen in Privathaushalten, in 1.000,- Euro

Individuelle Nettovermögen – nach Region und Alter 2012



Quelle: SOEPv29, individuelle Vermögen der Erwachsenen in Privathaushalten

Individuelle Nettovermögen – nach sozialer Stellung 2012



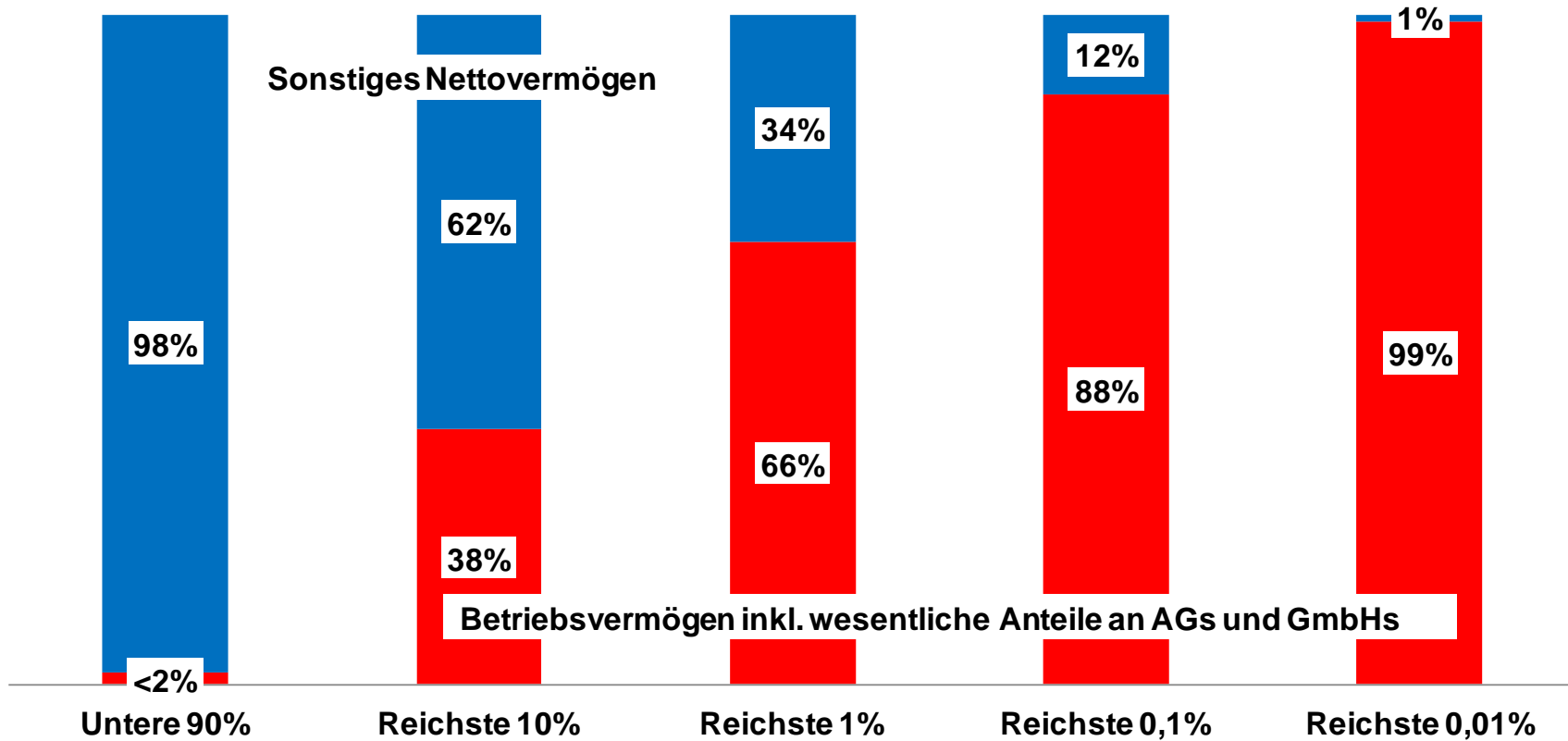
Verteilung von Betriebsvermögen



Je reicher, desto mehr Betriebsvermögen

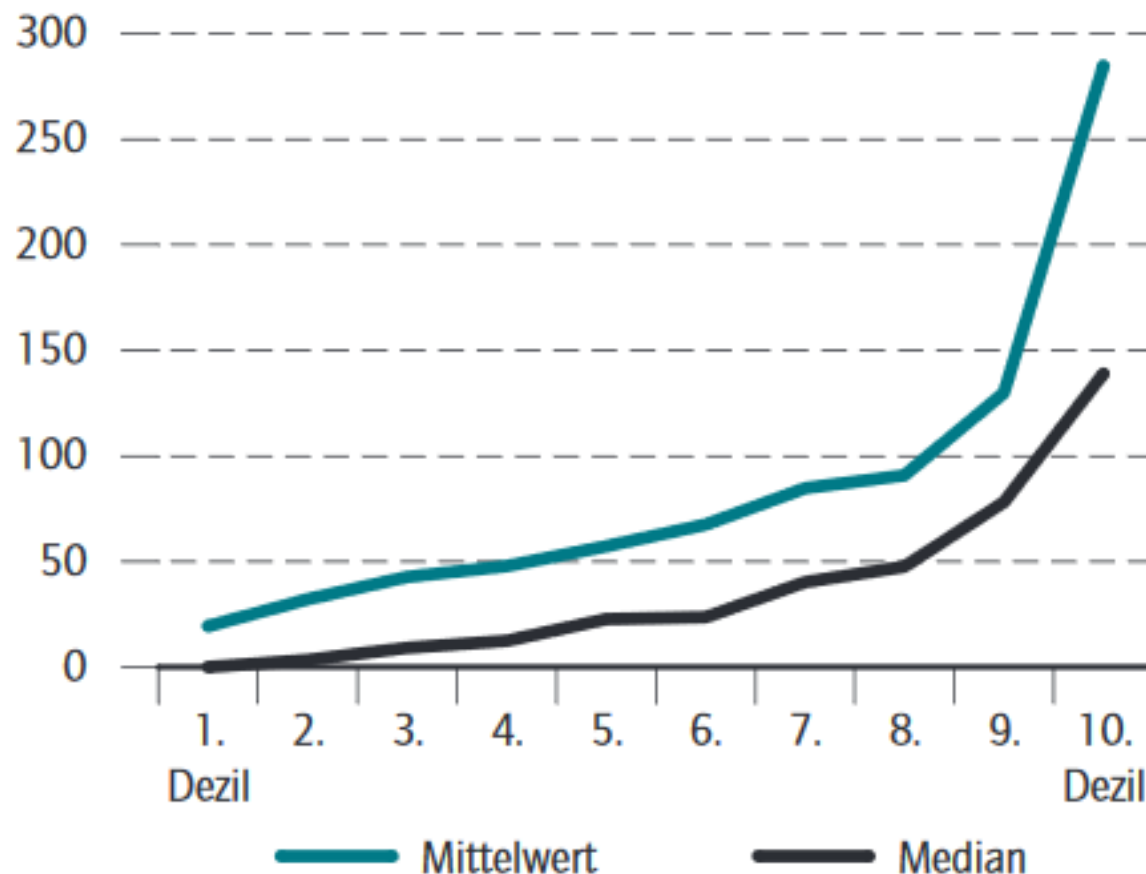
Anteil des Betriebsvermögens am gesamten Nettovermögen der privaten Haushalte in Deutschland

ver.di Bundesvorstand
Bereich Wirtschaftspolitik



Quelle: Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung 2012

Individuelle Nettovermögen – nach Einkommensdezilen 2012



Quelle: SOEPv29, individuelle Vermögen der Erwachsenen in Privathaushalten, in 1.000,- Euro

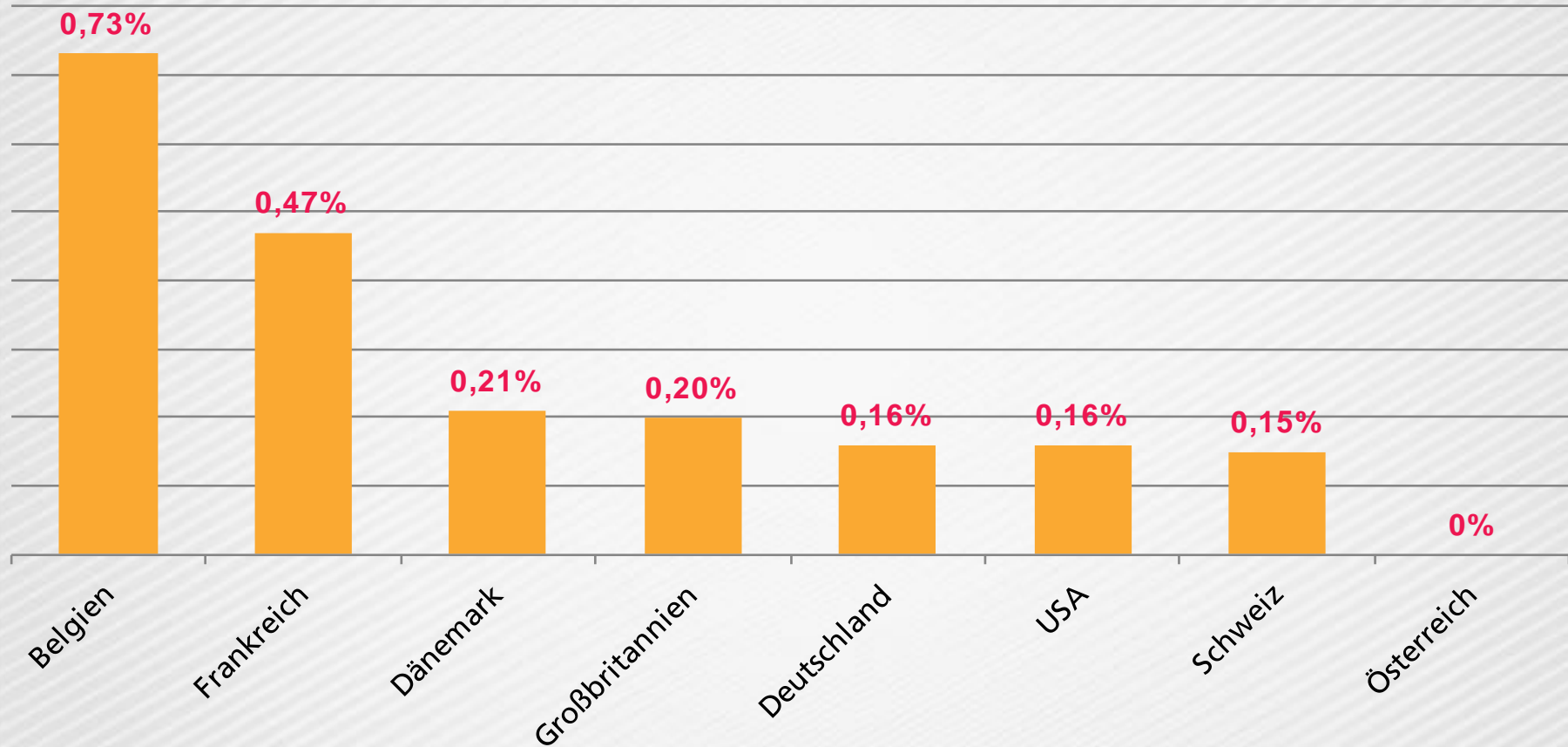
Verteilung von Erbschaften & Schenkungen

- **50 Prozent der Erbschaften liegen unter 50.000 Euro**
- **1,5 Prozent der Erbinnen und Erben erhalten mehr als 500.000 Euro – dies entspricht 1/3 des Erbvolumens**
- **Haushalte mit hohem Einkommen bekommen häufiger und höhere Transfers -> niedrige Mobilität**

Erbschaftsteuer im Vergleich

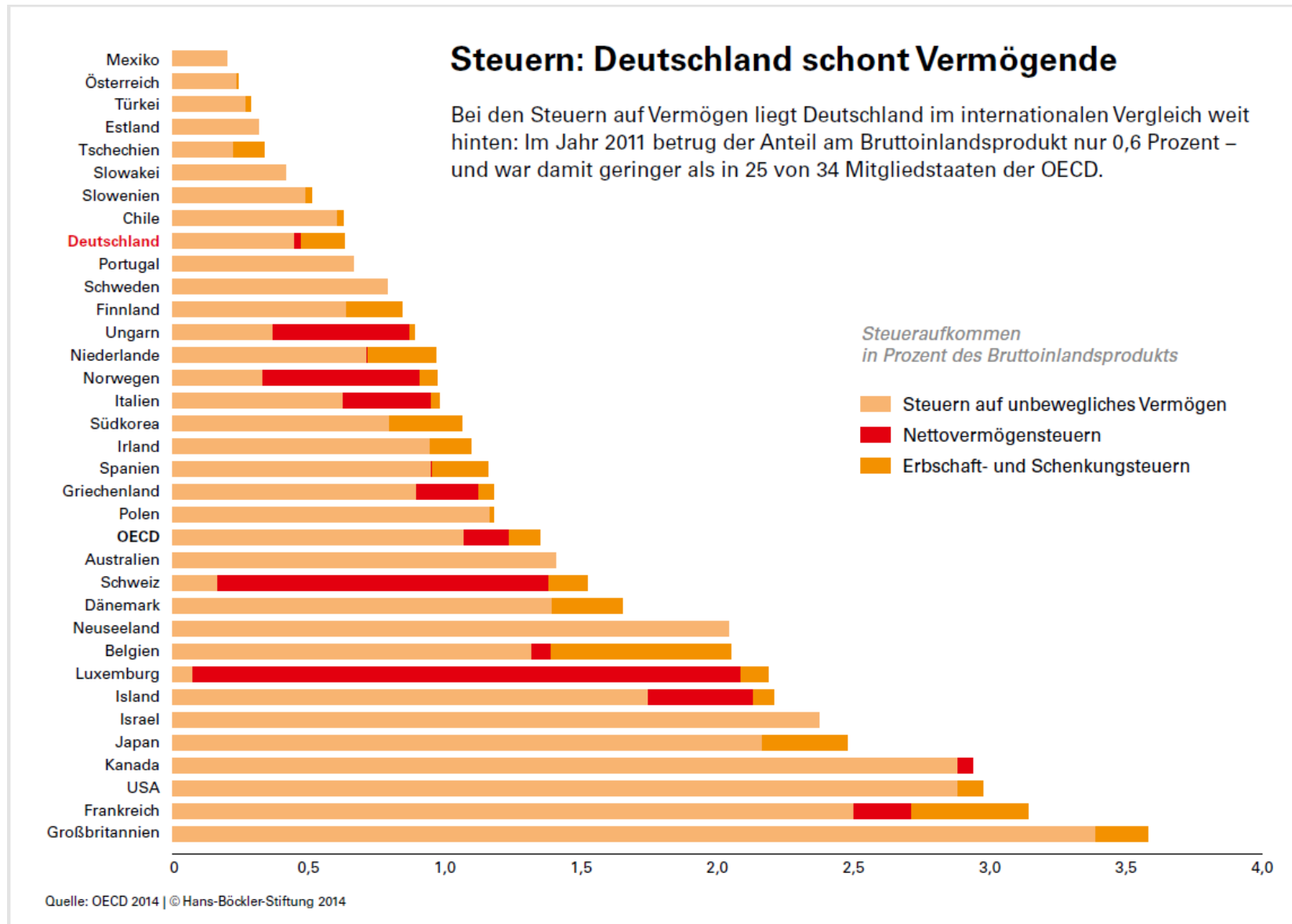
Erben zahlen wenig Steuern!

Erbschaft - und Schenkungsteuer in Prozent des Bruttoinlandsprodukts 2012



ver.di INFO GRAFIK www.wipo.verdi.de | Quelle: OECD Revenue Statistics, Stand: 01.10.2014

Vermögensbezogene Steuern im Vergleich



Vermögensteuer

- **1 Prozent**
- **bei Körperschaften 0,5 Prozent**
- **aktuelle Werte als Bemessungsgrundlage**
- **Freibetrag von 1 Million Euro pro Person, 200.000 Euro je Kind**
- **Einnahmen: 20 Milliarden Euro jährlich**

- **DGB: 1-2 Prozent, ab 1 Million/1 Milliarde, 25 Milliarden Euro jährlich**

Vermögensabgabe

- **10 Prozent Abgabe mit Freibetrag von 1 Million Euro je Person, 200.000 Euro je Kind**
- **20 Prozent oberhalb 10 Millionen Euro**
- **30 Prozent oberhalb 100 Millionen Euro**
- **Zahlbar in zehn jährlichen Raten**
- **Einnahmen: 300 Milliarden Euro**

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

anita-tiefensee@boeckler.de

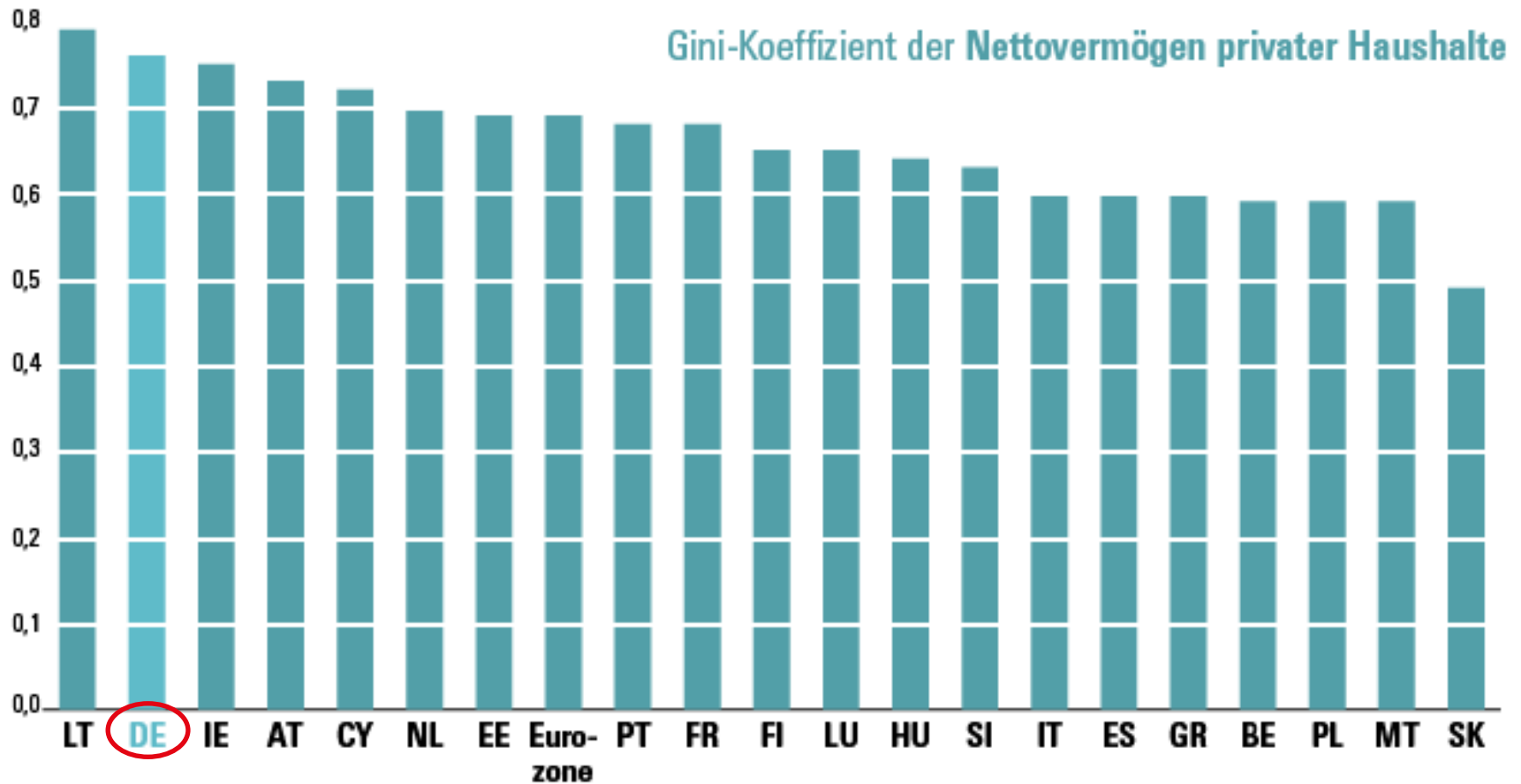
www.wsi.de

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/wsiinstitut

Facebook: www.facebook.com/wsi.nstitut/

Vermögensungleichheit im Ländervergleich

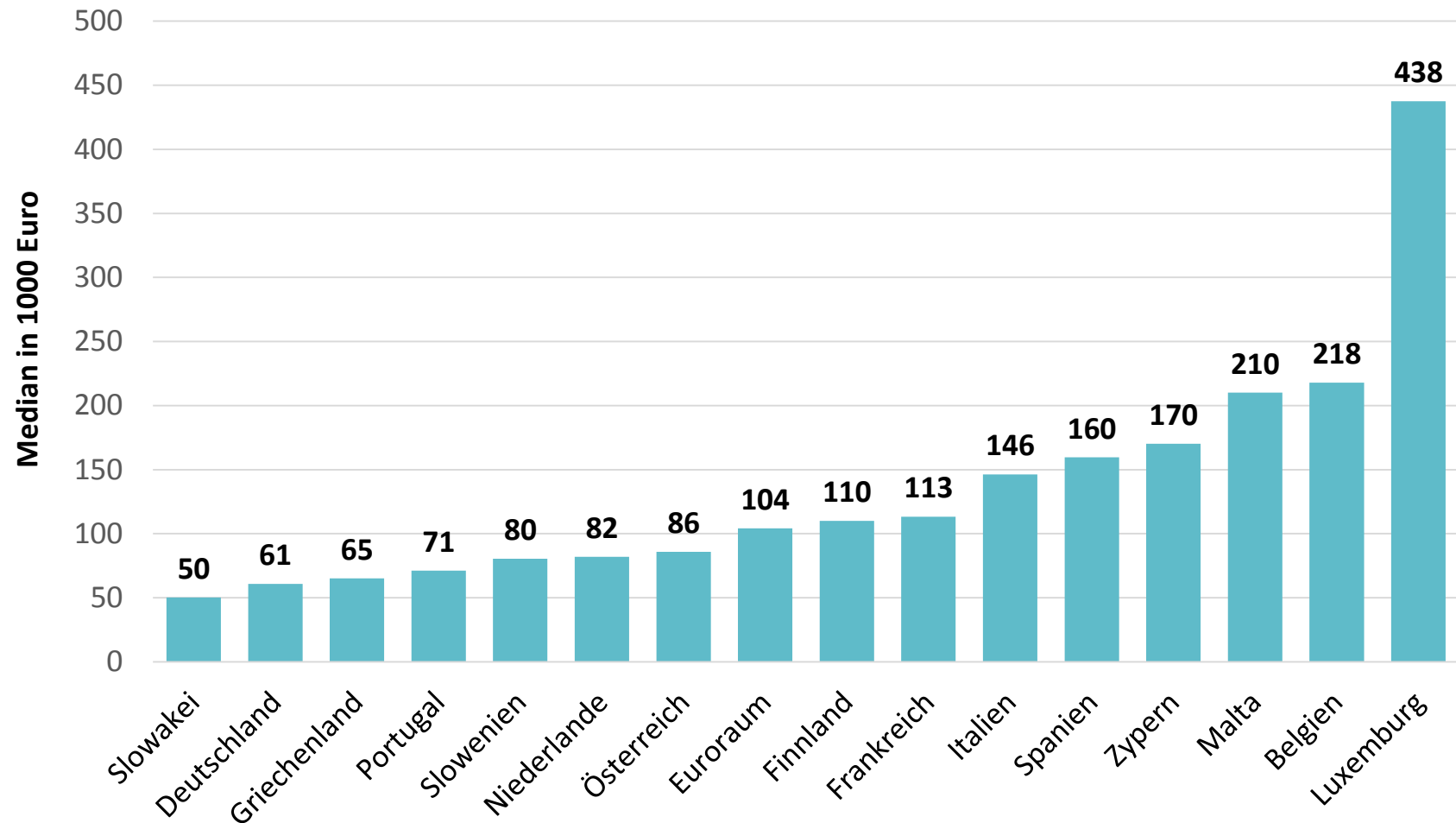
Vermögensungleichheit in Europa 2014



Quelle: HFCS (EZB2017) © Hans-Böckler-Stiftung 2017

Hans Böckler
Stiftung 

Median Haushaltsnettovermögen im Euro-Raum (2014)



Quelle: HFCS (EZB 2017)